

# Großes Potenzial liegt in Fernost

Wirtschaft | Fuchtel eröffnet die Fachmesse »Food & Hotel China« / Speiseöl »Made in Empfingen«

Als Hans-Joachim Fuchtel (CDU) im Regierungsauftrag die für den deutschen Mittelstand wichtige internationale Fachmesse »Food & Hotel China 2018« (FCH) in Schanghai eröffnete, da hatte der hiesige Bundestagsabgeordnete einen triftigen Grund, auch seine Wahlkreis-Heimat ins Gespräch zu bringen.

**Empfingen/Schanghai.** Denn unter den 2450 Ausstellern hatte unübersehbar ein Unternehmen aus Empfingen seinen Stand im deutschen Pavillon aufgeschlagen. Die Präsentation der Ölmühle Brändle wurde stark frequentiert. Die FCH, auf der Betriebe aus 69 Ländern ausstellten, ist für das Familienunternehmen die wichtigste internationale Fachmesse für Lebensmittel und Getränke im Reich der Mitte. Sie zählte über 90 000 Besucher bei einer Ausstellungsfläche von 85 000 Quadratmetern.

Fuchtel war in seiner Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit verschiedenen Aufträgen auf Dienstreise in China unterwegs und gebeten worden, als an diesem Tag ranghöchster ausländischer Politiker die



Empfingen war bestens in Schanghai vertreten. Das stellte der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel am Stand von Brändle auf der Fachmesse Food & Hotel China fest, wo er auf Guang Ming Zhuang, den Repräsentanten des Familienunternehmens, traf.

Foto: Schachtschabel



Messe unter großer Anteilnahme von Ausstellern und Kunden zu eröffnen. Bei einem mehrstündigen Rundgang befragte er persönlich die Aussteller nach der Servicequalität und Wirkung der Messeunterstützung durch das Bundesministerium.

»Die Aussteller hat es sehr gefreut, dass dies von einem

Mitglied der Leitung gemacht wurde, und die Beurteilung fiel durchweg gut aus«, betonte Fuchtel. Bei der Eröffnung sagte dann der Parlamentarische Staatssekretär: »Wie Sie sehen, nehmen wir für den Austausch mit dem chinesischen Markt gern auch lange Wege in Kauf.

## Staatssekretär kocht

In einer globalisierten und vernetzten Welt ist dies für uns selbstverständlich, denn nur so kann unsere wirtschaftliche Zusammenarbeit und die deutsch-chinesische Freundschaft vertieft werden.«

Später kam der durch seine

Ansprache vielen Besuchern bekannt gewordene Politiker dem Wunsch der deutschen Aussteller nach, als Hilfskoch an der Seite eines deutschen Sternekochs für die Verköstigung der Gäste zu sorgen. Offensichtlich mit Erfolg: Der Staatssekretär musste eine Sonderschicht einlegen – so groß war der Andrang der zumeist asiatischen Besucher.

Brändle ist eines von 26 Unternehmen, die sich auf 538 Quadratmetern unter dem Label »Made in Germany« an der Gemeinschaftsausstellung deutscher Firmen beteiligt haben. Fuchtel wurde von Guang Ming Zhuang, dem Repräsentanten der Fir-

ma Brändle in China, freundlich willkommen heißen. Seitens der Geschäftsleitung waren auch Heike und Helmut Spohn auf der Messe präsent.

Bei seinem Standbesuch lenkte Fuchtel sofort die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Warenangebot aus Empfingen. »Dieses Beispiel zeigt, wie engagiert sich der Mittelstand unserer Region auch auf dem asiatischen Markt bewegt und um Marktanteile kämpft«, betonte er dabei. »Das verdient Respekt und Anerkennung, schließlich sichert diese Leistung Arbeitsplätze in Deutschland.« Die »Food & Hotel China« genie-

ße in Deutschland hohes Ansehen, was nicht zuletzt auch die Präsenz deutscher Unternehmen wie Brändle unterstreicht.

Die Nachfrage nach hochwertigen Speiseölen aus Deutschland wächst nach Angaben der Brändle-Geschäftsleitung, die großes Potenzial im fernöstlichen Markt sieht, in China, wo das Unternehmen bereits seit ein paar Jahren erfolgreich vertreten ist. Im Mai kommenden Jahres nimmt die Firma Brändle deshalb an einer weiteren Messe in Shanghai teil. Dabei handelt es sich um die »International Food Product Trade Show«.